

Statistiken belegen, dass die meisten Mordtaten aus Eifersucht geschehen. In der Oper „Carmen“ wird eine junge Frau namens Carmen, die in einer Zigarrenfabrik in Sevilla arbeitet, von ihrem Geliebten erstochen, weil sie auch einem anderen schöne Augen gemacht hat. Über die todbringende Leidenschaft der Eifersucht macht sich diese moderne Moritat lustig. Sie lehnt sich an die Oper an, hat aber einen anderen Schluss. (Sie ist übrigens nicht todernst zu nehmen.)



1. Lies folgende Moritat. Ergänze die Reimwörter.

Carmen-Moritat

Liebende und eifersüchtige Leut’!
Tretet ein, nehmt euch ein wenig _____!
Durch die Mordtat Don* José’s wird hier gelehrt,
dass Liebe oft nichts Gutes _____.

Don José aus Sevilla ist verknallt in die Carmen**
und träumt jeden Abend in ihren _____.
Carmen kennt auch andere Männer,
keine Liebschaft hält bei ihr _____.

Sie hat dem Torero schöne Augen gemacht,
da hat Don José sie _____.
Doch eine Leiche ist nicht genug,
darum fließt in Sevilla gleich noch einmal _____.

Der Torero kann Carmen nicht _____
und ist auf Rache total versessen.
Drum knallt es, ja, es fällt ein _____:
Don José stirbt, und damit ist Schluss.

* Don ist die spanische Anrede „Herr“.
** Carmen ist ein gebräuchlicher Mädchenname in Südeuropa.

2. Löse folgende Aufgaben.

Erkläre die Redensart „jemandem schöne Augen machen“.

Die Oper „Carmen“ spielt in Sevilla. In welchem Land Südeuropas liegt diese Stadt?

Warst du schon einmal eifersüchtig? Beschreibe das Gefühl.

Erkläre den Begriff „Torero“. Du kannst auch dein Wörterbuch zu Hilfe nehmen.

3. Fasse den Inhalt der Moritat kurz zusammen. Orientiere dich dabei an den W-Fragen.

